

Liebe Freundinnen und Freunde, das Saarland war und ist ein Industrieland, ein Land industrieller Monokulturen, von der Kohle zum Stahl, vom Stahl zum Automobil. Die Natur wird gnadenlos dem industriellen Fortschritt geopfert. Jetzt das Linslerfeld für SVolt. Die industriellen Altlasten läßt man einfach stehen und macht gar Museen daraus. Die Jungen wandern ab- no future! Das Saarland braucht endlich die öko-soziale Erneuerung. Es braucht dringend die Grünen. Aber was ist mit uns los? Wir sind mit uns selbst beschäftigt und streiten. Zwar gehört auch der Streit zu einer basisdemokratischen Partei, aber nur wenn ein brauchbares Ergebnis dabei rauskommt. Es reicht nicht, die Schuld auf Einzelne zu schieben. Wir müssen wieder lernen, aus vielen Meinungen einen klaren Konsens herzustellen. Es braucht viel Arbeit bis unsere Partei wieder funktioniert. Konsens entsteht nicht durch herumkommandieren, sondern durch sorgfältige Recherchen und den Aufbau von Kompetenz. Da Einzelne das nicht schaffen, brauchen wir Projektteams die mit den LAGs die inhaltliche Arbeit machen. Wir brauchen Vertrauen, Vernunft, Vernetzung, grüne Schwarmintelligenz. In uns Grünen steckt ein enormes Potenzial. Das will ich freisetzen, weil mir das Saarland und die Grünen am Herzen liegen! Als pensionierter Chemieprofessor kenne ich mich aus mit Projektarbeit im Team. Ich war OV Vorsitzender in St. Ingbert, Kandidat bei der Europawahl und jetzt Direktkandidat bei der Bundestagswahl, obwohl sie für uns aussichtslos war. Ich war tapfer und hatte ein respektables Ergebnis von 8%. Meine Themen, Energie und Industrie, Forschung, Natur- und Landschaftsschutz braucht das Saarland.



Ich will den Neustart und bewerbe mich deshalb um den Parteivorsitz und bitte um Eure Stimmen.

Saarbrücken, den 19.11.2021 Prof. Dr. Gerhard Wenz

gerhard-wenz.de